



DTB

INFORMIERT

Nr. 26, 5. Juli 2010

INHALT

| | |
|--|--------------|
| Petzschner gewinnt Wimbledon | S. 2 |
| Deutsches Nachwuchsduo im Halbfinale von Wimbledon | S. 3 |
| HEAD German Masters Series: Kukushkin gewinnt in Braunschweig | S. 3 |
| HEAD German Masters Series: Minella triumphiert in Stuttgart | S. 4 |
| HEAD German Masters Series: Satschko holt Doppel-Sieg in Kassel | S. 5 |
| Kretschmer mit Halbfinal-Teilnahme in Breda | S. 5 |
| Steinherr erreicht Semifinale in Norwegen | S. 5 |
| 1. Tennis-Point Bundesliga: Start nach Maß für Aachen und Halle | S. 6 |
| Erfolgreiche Woche für deutschen Nachwuchs in Bruchköbel | S. 7 |
| Wagner verpasst doppelten Triumph in den Niederlanden | S. 8 |
| Niedmers erreicht Vorschlusrunde in Aarhus | S. 8 |
| Die internationale Nachwuchselite trifft sich in Berlin | S. 8 |
| DTB-Nachwuchs startet bei Olympischen Jugendspielen | S. 9 |
| EM der Seniorinnen und Senioren in Baden-Baden | S. 9 |
| Jetzt anmelden für den "PLAY+STAY"-Kongress in Leipzig | S. 11 |
| Turniere in dieser Woche (5. bis 11. Juli 2010) | S. 11 |

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Tennis Bund

Präsident:
Dr. Georg Frhr. von
Waldenfels

**Verantwortlich für den
Inhalt:**

Oliver Quante, Leiter
Medien- und
Öffentlichkeitsarbeit
Hallerstr. 89, 20149
Hamburg
Tel: 040-41178-250
Fax: 040-41178-255
mail: dtb@dtb-tennis.de
www.dtb-tennis.de

Partner:

Head Germany GmbH
Sport- und Freizeitgeräte
Velaskostraße 8
85622 Feldkirchen
Tel.: 089/9099950
Fax: 089/9039912
www.head.com

HEAD®

Petzschner gewinnt Wimbledon

Hamburg – Philipp Petzschner (Kurhaus Lambertz Aachen) hat bei den All England Championships in Wimbledon den Titel im Doppel gewonnen. An der Seite von Jürgen Melzer aus Österreich setzte sich der 26 Jahre alte Bayreuther im Finale mit 6:1, 7:5, 7:5 gegen Robert Lindstedt aus Schweden und den Rumänen Horia Tecau durch und ist damit erst der zweite Deutsche nach Michael Stich, der sich in Wimbledon die Krone im Doppel aufsetzen konnte.

„Ein Grand Slam Sieg ist das Größte, etwas Schöneres gibt es nicht. So ein Sieg bleibt für immer“, sagte Petzschner anschließend und schnappte sich den Ball, mit dem das deutsch-österreichische Duo das Match für sich entschieden hatte. „Der bekommt zu Hause einen Ehrenplatz.“

Im Einzel hatte Philipp Petzschner zuvor das Erreichen der zweite Turnierwoche nur knapp verpasst. "Ich muss Nadal von der Grundlinie weglocken, sonst spielt er mit mir Karussell", hatte Petzschner vor seinem Drittrundenduell mit dem späteren Sieger. Und er hielt Wort. Der Weltranglisten-38. brachte den favorisierten Spanier mächtig ins Laufen und ging sogar mit 2:1-Sätzen in Führung. Für einen Sieg gegen den Weltranglisten-Ersten reichte es aber auch im dritten Vergleich nicht. "Das war heute unheimlich schwer für mich", gestand Nadal nach der drei Stunden und 45 Minuten dauernden Partie, die der Favorit schließlich mit 6:4, 4:6, 6:7 (5:7), 6:2, 6:3 für sich entscheiden konnte. Für Petzschner war es das dritte Fünf-Satz-Match in Folge. In den Runden zuvor hatte er sowohl gegen den Polen Lukasz Kubot als auch gegen Stephane Robert aus Frankreich über die volle Distanz gehen müssen.

Bester Deutscher im Einzel war in diesem Jahr Daniel Brands (Kurhaus Lambertz Aachen). Nach Siegen gegen die Russen Igor Andreev und Nikolay Davydenko sowie Victor Hanescu aus Rumänien hatte sich der letzte von insgesamt 18 deutschen Startern im Achtelfinale dem späteren Finalisten Tomas Berdych aus Tschechien mit 6:4, 6:7 (1:7), 5:7, 3:6 geschlagen geben müssen.

Im Match gegen den Weltranglisten-Achten war der 1,96 Meter große Hüne aus Bayern lange Zeit der bessere Spieler, verpasste aber, seine Chancen konsequent zu nutzen. Im zweiten Satz ließ Brands beim Spielstand von 3:2 drei Breakchancen ungenutzt, im dritten Durchgang schlug er bei einer 5:4-Führung zum Satzgewinn auf.

Trotz des verpassten Viertelfinales darf sich der 22 Jahre alte Deggendorfer über den besten Grand Slam Auftritt seiner Karriere freuen. "Ich bin riesig froh, bei meinem Debüt gleich ins Achtelfinale gekommen zu sein", so Brands, der nach dem Erreichen des Achtelfinales nun auf Platz 66 der Weltrangliste zu finden ist.

Bei den Damen war Angelique Kerber (TC Radolfzell) die beste deutsche Teilnehmerin. Die Kielerin erreichte als einzige von sechs deutschen Starterinnen die dritte Runde und musste sich dort der Australiern Jarmila Groth mit 3:6, 5:7 beugen. Dennoch darf auch Kerber sich über den erfolgreichsten Wimbledon-Auftritt ihrer Karriere freuen. Im vergangenen Jahr war die deutsche Nummer 47 der Welt in der Qualifikation gescheitert, in den beiden Jahren zuvor in der ersten Runde ausgeschieden.

HEAD®

Deutsches Nachwuchsduo in Wimbledon unter den besten Vier

Hamburg – Kevin Krawietz vom TC Ismaning und Peter Heller vom TC Rot-Blau Regensburg haben bei den All England Junior Championships in Wimbledon den Einzug in das Finale der Doppel-Konkurrenz nur knapp verpasst. Im Halbfinale unterlag das DTB-Duo der britischen Paarung Lewis Burton und George Morgan nach drei Stunden mit 3:6, 6:3, 13:15.

„Nach einem schwachem Start haben Kevin und Peter mit dem Gewinn des zweiten Satzes das Match kontrolliert, im dritten Satz allerdings zu viele Breakchancen ungenutzt gelassen“, kommentierte DTB-Bundestrainer Peter Pfannkoch das Aus, das er von der Tribüne aus mitverfolgt hatte.

Bereits bei den Roland Garros Junior Championships hatten sich Krawietz und Heller in der Runde der letzten Vier geschlagen geben müssen. In Paris hatte das deutsche Nachwuchs-Doppel mit 4:6, 7:5, 7:10 gegen Duilio Beretta aus Peru und Roberto Quiroz aus Ekuador verloren.

Im Einzel hatten sich die beiden deutschen Nachwuchshoffnungen bereits zu Beginn der All England Junior Championships aus dem Rennen um den Titel verabschieden müssen. Peter Heller hatte sich bereits am ersten Turniertag mit 4:6, 6:3, 5:7 gegen den Russen Mikhail Biryukov verabschiedet. Eine Runde später war auch für Kevin Krawietz Schluss. Einen Tag nach seinem hart umkämpften 3:6, 6:3, 16:14-Auftaktsieg gegen den US-Amerikaner Mitchell Krueger unterlag der Weltranglisten-17. dem Australier Benjamin Mitchell mit 5:7, 3:6.

HEAD German Masters Series: Kukushkin gewinnt in Braunschweig

Braunschweig – Mikhail Kukushkin hat als erster Kasache die mit 150.000 US-Dollar Preisgeld dotierten Nord/LB Open in Braunschweig gewonnen. Im Endspiel des Challenger-Turniers der HEAD German Masters Series profitierte der 22jährige beim Spielstand von 6:2, 3:0 von der Aufgabe seines Gegners Marcos Daniel. Der Brasilianer hatte sich eine Verletzung am rechten Knöchel zugezogen.

"Das ist der größte Erfolg meiner bisherigen Karriere. Ich bin unglaublich glücklich und stolz, bei diesem starken Turnier in Braunschweig gewonnen zu haben. Der Sieg bringt mich meinem Ziel, unter die Top 50 der Weltrangliste zu kommen, ein gutes Stück voran. Ich komme im nächsten Jahr wieder, um meinen Titel zu verteidigen", sagte der Weltranglisten-114. Mikhail Kukushkin nach dem Match.

Beste deutsche Teilnehmer in Braunschweig waren Peter Gojowczyk (TC Großhesselohe), Mischa Zverev (Rochusclub Düsseldorf) und Jaan-Frederik Brunken (TC Kurhaus Aachen), die jeweils das Achtelfinale erreichten. Der Münchner Gojowczyk musste sich dort mit 6:7 (6:8), 4:6 dem späteren Finalisten Marcos Daniel geschlagen geben, Mischa Zverev aus Hamburg unterlag dem argentinischen Youngster Federico Del Bonis und der Hannoveraner Brunken verlor gegen den späteren Turniersieger Kukushkin mit 1:6, 5:7.

HEAD®

Die Doppel-Konkurrenz der Nord/LB Open gewann das portugiesisch-italienische Duo Leonardo Tavares und Simone Vagnozzi mit 7:5, 7:6 (7:4) gegen Igor Kunitsyn aus Russland und Yuri Schukin aus Kasachstan.

Nach zehn Tagen Tennistainment zog Turnierdirektor Michael Stich ein durchweg positives Fazit: "Die Zuschauer haben erstklassiges Tennis gesehen und die einzigartige Atmosphäre in Braunschweig auch beim abendlichen Tennistainment genossen. Die Mischung aus Spitzensport, Musik und Unterhaltung ist ein Erfolgsrezept, an dem wir natürlich weiter festhalten werden. Die Nord/LB Open sind eine gesellschaftliche Veranstaltung, die aus den Eventkalendern der Region nicht mehr wegzudenken ist. Hinter den Kulissen habe ich ein Organisationsteam erlebt, das wirklich als Mannschaft mit viel Einsatz und Herzblut für das Turnier steht - ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter."

Der ehemalige Weltrangliste-Erste Thomas Muster, der in Braunschweig sein Comeback auf der Profi-Tour gefeiert hatte, resümierte: „Das Turnier in Braunschweig ist wahrscheinlich das beste ATP-Challenger-Turnier der Welt – von der gesamten Organisation, von den Zuschauern und dem bunten Programm gleicht es eher einem Grand-Prix-Event. Mir geht es wie allen Spielern, ich fühle mich jedes Jahr sehr wohl und genieße die entspannte, familiäre Atmosphäre.“

HEAD German Masters Series: Minella triumphiert in Stuttgart

Stuttgart – Mandy Minella heißt die große Gewinnerin der mit 25.000 US-Dollar dotierten Internationalen Württembergischen Tennismeisterschaften um den Stuttgarter Stadtpokal. Die 24 Jahre alte Luxemburgerin holte sich bei dem ITF-Damenturnier der HEAD German Masters Series in Stuttgart-Vaihingen das Double.

Im Einzel war Minella ohne Satzverlust durch das Hauptfeld marschiert und hatte dabei unter anderem die 16jährige Vorjahressiegerin Zarina Diyas aus Kasachstan aus dem Turnier geworfen. Auch im Endspiel reichten der Weltranglisten-196. zwei Sätze, um den Titel zu holen. „Es war einfach perfekt. Ich konnte mich von Match zu Match steigern und habe im Finale mein bestes Spiel gezeigt, das freut mich besonders“, lautete das Fazit der Siegerin nach dem 6:4, 6:2-Finalerfolg über Elise Tamaela aus den Niederlanden.

Komplettiert wurde der Triumphzug von Mandy Minella durch ihren anschließenden Sieg im Doppel. An der Seite der Französin Irena Pavlovic aus Frankreich besiegte sie im Endspiel Magdalena Kisczyczynska aus Polen und Erika Sema aus Japan mit 6:3, 6:4.

Beste Deutsche in Stuttgart-Vaihingen war Sarah Gronert (Lintorfer Tennisclub 1972). Die Nummer 197 der Welt spielte sich bis in das Halbfinale, wo sie Elise Tamaela mit 4:6, 2:6 unterlag.

HEAD®

HEAD German Masters Series: Satschko holt Doppel-Sieg in Kassel

Hamburg – Alexander Satschko (SV Wacker Burghausen) hat sich bei den mit 15.000 US-Dollar dotierten Wilhelmshöhe Open den Titel im Doppel gesichert. Im Finale des ITF-Turniers der HEAD German Masters Series in Kassel besiegte er an der Seite seines slowakischen Partners Ivo Klec das russische Duo Andrey Kuznetsov und Denis Matsukevitch mit 6:1, 6:7 (3:7), 12:10.

Im Einzel ging der Titel an den Usbeken Farrukh Dustov, der sich im Endspiel mit 6:4, 6:4 gegen Andrey Kuznetsov durchsetzen konnte. Zuvor hatten sich mit Marcel Zimmermann (TC Großhesselohe), Tim Pütz (Eintracht Frankfurt) und Jean Zietsmann (TC Ismaning) die letzten deutschen Teilnehmer im Viertelfinale verabschieden müssen. Zietsmann unterlag dem an Nummer zwei gesetzten Kuznetsov mit 2:6, 5:7, Pütz verlor mit 6:4, 3:6, 4:6 gegen den späteren Turniersieger Dustov und Zimmermann musste sich dem an Nummer sieben gesetzten Australier James Lemke mit 5:7, 5:7 beugen.

Kretschmer mit Halbfinal-Teilnahme in Breda

Hamburg – Gero Kretschmer (TC Wolfsberg Pforzheim) hat bei dem mit 15.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ITF-Sandplatzturnier im niederländischen Breda das Semifinale erreicht. Nach dem überraschenden 4:6, 7:6 (12:10), 7:6 (7:5)-Viertelfinalerfolg über den topgesetzten Weißrussen Uladzimir Ignatik unterlag der 25 Jahre alte Kölner dem späteren Turniersieger Jesse Huta Galung aus den Niederlanden mit 5:7, 4:6.

Zuletzt war Kretschmer im Januar dieses Jahres der Einzug in ein ITF-Halbfinale gelungen. Damals hatte sich der 25jährige beim HEAD German Masters Series Turnier in Stuttgart seinem Landsmann Bastian Knittel (TC Ravensburg) in zwei Sätzen geschlagen geben müssen.

Steinherr erreicht Semifinale in Norwegen

Hamburg – Der ungesetzten Jasmin Steinherr (SV Wacker Burghausen) ist bei dem mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ITF-Turnier im norwegischen Gausdal der Einzug in das Halbfinale gelungen. In der Runde der letzten Vier musste sich die 21jährige aus München der späteren Turniersiegerin Victoria Larriere aus Frankreich mit 3:6, 1:6 beugen.

Auf dem Weg in die Vorschlusrunde hatte Steinherr neben der Schwedin Amina St. Hill und Karina Isayan aus Russland auch die an Nummer sieben gesetzte Russin Anastasia Mukhametova aus dem Weg geräumt.

Das Erreichen des Halbfinals in Gausdal ist für Jasmin Steinherr das bislang beste Resultat in der laufenden Saison. Zuvor war ihr bei den mit 10.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnieren in Wiesbaden und im portugiesischen Cantanhede jeweils der Einzug in das Achtelfinale geglückt.

HEAD®

1. Tennis-Point Bundesliga: Start nach Maß für Aachen und Halle

Hamburg – TC Blau-Weiß Halle und Titelverteidiger Kurhaus Lambertz Aachen sind in der 1. Tennis-Point Bundesliga der Herren mit je zwei Siegen in die Saison gestartet. Aachen besiegte sowohl Blau-Weiß Krefeld als auch Amberg am Schanzl mit 5:1, während Halle sich zunächst vor heimischem Publikum mit 4:2 gegen Blau-Weiß Neuss durchsetzen konnte und anschließend bei Grün-Weiss Mannheim mit 6:0 gewann.

In der Auftaktpartie gegen Neuss sah es lange nicht nach einem Sieg für die Westfalen aus. Nachdem man sich in den Einzeln die Punkte geteilt hatte, waren es erst die abschließenden Doppel, die für die Entscheidung zugunsten von Blau-Weiß Halle sorgten. Nachdem sich Viktor Troicki aus Serbien und der Spanier Marcel Granollers mit 6:4, 7:6 (12:19) gegen Robin Haase aus den Niederlanden und den Portugiesen Rui Machado durchgesetzt hatten, sorgten Christopher Kas und Jarkko Nieminen im Match-Tiebreak des dritten Satzes für die endgültige Entscheidung. Das deutsch-finnische Duo besiegte die beiden Norddeutschen Tobias Kamke und Julian Reister mit 6:7 (0:7), 6:3, 10:5.

Besser lief es für das Team aus Halle beim Auswärtsspiel in Mannheim. Hier war den Ostwestfalen der Sieg bereits nach den Einzeln nicht mehr zu nehmen. Nach den Siegen von Viktor Troicki, Florent Serra aus Frankreich, Jarkko Nieminen und Marcel Granollers sorgten Granollers und sein Landsmann Santiago Ventura sowie Nieminen und Christopher Kas jeweils in zwei Sätzen für den 6:0-Endstand.

Für Kurhaus Lambertz Aachen verliefen die beiden ersten Begegnungen nach dem gleichen Muster. Das Team um Spitzenspieler Philipp Kohlschreiber lag sowohl gegen Krefeld als auch in Amberg mit 3:1 nach den Einzeln in Führung und machte in den abschließenden Doppel-Partien alles klar. Neben Kohlschreiber kamen für Aachen auch die deutschen Profis Simon Greul, Rainer Schüttler und Daniel Brands zum Einsatz. Komplettiert wurde das Team vom Deutschen Meister der beiden vergangenen Jahre von Jiri Vanek aus Tschechien und Michal Mertinak aus der Slowakei.

Ebenfalls noch verlustpunktfrei ist der Rochusclub Düsseldorf. Nachdem die Mannschaft vom Niederrhein am ersten Spieltag nicht zum Einsatz gekommen war, besiegte sie den Erfurter TC Rot-Weiß mit 4:2. Für die Punkte sorgten die Spanier Albert Montanes und Guillermo Garcia-Lopez sowie der Argentinier Juan Ignacio Chela und Evgeny Korolev aus Russland in den Einzeln.

Die weiteren Ergebnisse im Überblick:

1. Spieltag (2. Juli)

TC Blau-Weiß Halle - TC Blau-Weiß Neuss 4:2

Kurhaus Lambertz Aachen - HTC Blau-Weiß Krefeld 5:1

TK Grün-Weiss Mannheim - TC Amberg am Schanzl 4:2

1. FC Nürnberg Erfurter - TC Rot-Weiß 2:4

HEAD®

2. Spieltag (4. Juli)

TK Grün-Weiss Mannheim - TC Blau-Weiß Halle 0:6
 Erfurter TC Rot-Weiß - Rochusclub Düsseldorf 2:4
 TC Amberg am Schanzl - Kurhaus Lambertz Aachen 1:5
 TC Blau-Weiß Neuss - 1. FC Nürnberg 5:1

Nächster Spieltag in der 1. Tennis-Point Bundesliga Herren ist der 11. Juli.

Alle Tennisinteressierten haben die Gelegenheit, sich mit den DTB-Livescores topaktuell über alle Begegnungen der Bundesligasaison 2010 zu informieren und die Matches Punkt für Punkt im Internet zu verfolgen. Mehr Informationen unter www.dtb-tennis.de.

Erfolgreiche Woche für deutschen Nachwuchs in Bruchköbel

Hamburg – Beim ITF-Jugendturnier im hessischen Bruchköbel hat sich der deutsche Tennis-Nachwuchs drei von vier zu vergebenden Titeln gesichert. Bei den Juniorinnen setzte sich Katharina Lehnert (Braunschweiger THC) im Einzel durch, im Doppel standen am Ende Majlena Pedersen (Braunschweiger THC) und Ann-Kathrin Wind (TC Moers Asberg) ganz oben auf dem Treppchen. Bei den Junioren sicherten sich Daniel Baumann (TC Friedberg) und Oliver Frank (ASV Neumarkt) den Doppel-Titel.

Auch im Finale der Junioren-Einzelkonkurrenz stand mit Patrick Elias (TV Osterath) eine deutsche Nachwuchshoffnung auf dem Platz. Für den Turniersieg des Topgesetzten reichte es jedoch nicht. Elias musste sich dem Italiener Andrea Ceccarello mit 3:6, 1:6 geschlagen geben.

Besser lief es bei den Juniorinnen für Katharina Lehnert. Die Nummer zwei der Setzliste setzte sich im Endspiel mit 6:0, 7:5 gegen Sonja Larsen (DTV Hannover) durch, nachdem sie zuvor Luisa Marie Huber (TC RW Eschenried) mit 6:3, 7:6 (7:5) bezwungen hatte. Larsen hatte sich mit einem 7:6 (7:5), 6:1-Halbfinalerfolg über die Lettin Laura Gulbe in das Finale gespielt.

Auch die Doppelkonkurrenz der Juniorinnen wurde mit einem rein deutschen Finale entschieden. Hier siegten Majlena Pedersen und Ann-Kathrin Wind gegen die favorisierten Sonja Larsen und Katharina Lehnert, profitierten dabei allerdings beim Stand von 7.5, 0:1 von der Aufgabe ihrer Gegnerinnen.

Im Junioren-Doppel durften sich der 15 Jahre alte Daniel Baumann und der 16jährige Oliver Frank über den Turniersieg freuen. Im Endspiel setzten sich die Außenseiter mit 6:4, 6:3 gegen die an Nummer fünf gesetzten Dean Tjin-A-Ton aus den Niederlanden und Joshua Ward-Hibbert aus Großbritannien durch.

HEAD®

Erfolgreicher Auftritt von Wagner in den Niederlanden

Hamburg – Stephanie Wagner (TC Amberg am Schanzl) hat bei dem ITF-Jugendturnier im niederländischen Castricum das Double nur knapp verpasst. Im Doppel gewann die 15jährige an der an der Seite der Tschechin Veronika Zavadzka den Titel, im Einzel schaffte sie es als Ungesetzte bis in das Finale, wo sie der an Nummer vier gesetzten Slowakin Anna Karolina Schmiedlova unterlag.

Mit einem 6:0, 6:3-Erfolg über die an Nummer sieben gesetzte Spanierin Paula Mocete-Talamantes war Wagner in das Turnier gestartet und hatte bei den folgenden Siegen gegen die Russin Ekaterina Nikitina, die an Nummer drei gesetzte Olga Ianchuk aus der Ukraine und die Französin Jade Suvrijn keinen Satz abgegeben. Im Endspiel unterlag das deutsche Nachwuchstalents Anna Karolina Schmiedlova mit 1:6, 2:6. Mit einem Sieg hätte Stephanie Wagner die Nachfolge von Anna-Lena Friedsam angetreten, die das Turnier 2009 gewonnen hatte.

Mehr Glück hatte Wagner im Doppel-Finale. Gemeinsam mit Veronika Zavadzka schlug sie die rein russische Kombination Victoria Kan und Ekaterina Semenova souverän mit 6:1, 6:2.

Niedmers erreicht Vorschlusrunde in Aarhus

Hamburg – Nora Niedmers (HTC BW Krefeld) hat sich bei dem ITF-Jugendturnier im dänischen Aarhus als Ungesetzte bis in das Semifinale vorgespielt. Dort verlor die 15jährige mit 1:6, 1:6 gegen die ein Jahr ältere Joana Eidukonyte aus Litauen. Im Viertelfinale hatte die ungesetzte Niedmers zuvor sensationell die an Nummer eins gesetzte Schwedin Rebecca Poikajarvi mit 7:6 (7:4), 6:1 bezwungen.

Der Auftritt in Aarhus war für Niedmers erst die zweite Teilnahme bei einer Veranstaltung des ITF Junior's Circuit. In Oslo war sie 2009 in der Qualifikation ausgeschieden.

Die internationale Nachwuchselite trifft sich in Berlin

Berlin – Am 4. Juli haben auf der Anlage des LTTC „Rot-Weiß“ in Berlin die airberlin german juniors begonnen. Auch in diesem Jahr sind die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften wieder hervorragend besetzt. Ein Wiedersehen gibt es unter anderem mit deutschen Nachwuchshoffnungen Anna-Lena Friedsam (ITF 32) vom Andernacher TC und Kevin Krawietz (ITF 17) vom TC Ismaning, die ihren Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen wollen.

Krawietz, der sich 2009 im Endspiel mit 6:2, 6:2 gegen Richard Becker (TV Espelkamp-Mittwald) durchsetzen konnte, ist auch in diesem Jahr der Topfavorit auf den Titel. Zu seinen größten Konkurrenten zählen Peter Heller (ITF 22/TC Rot-Blau Regensburg), Mathias Bourgue aus Frankreich (ITF 38), der Brite Oliver Golding (ITF 40) und Matthias Wunner (ITF 52/TC Alfeld).

Bei den Juniorinnen steht die Weltranglisten-14. Yulia Putintseva an der Spitze der Setzliste des Berliner ITF-Jugendturniers. Die Russin hatte im vergangenen Jahr bereits in Finale gestanden, hier aber Anna-Lena Friedsam in drei Sätzen den Vortritt lassen müssen. Gut möglich, dass es in diesem Jahr zu einer Neuauflage des Endspiels aus dem Vorjahr

HEAD®

kommt. Hierfür müssen sich Putintseva und Friedsam allerdings zuvor gegen die starke internationale Konkurrenz behaupten, zu der neben Top-50-Spielerinnen wie Ilona Kremen aus Weißrussland (ITF 47) und der Französin Charlene Seateun (ITF 48) auch Julia Wachaczyk (ITF 90/TC Blau-Weiß Halle) zu zählen ist.

Die Qualifikation zu den airberlin german juniors beginnt am Sonntag, den 4. Juli um 9 Uhr. Das Hauptfeld startet am Dienstag, den 6. Juli, ebenfalls um 9 Uhr. Der Eintritt zu den Spielen ist an allen Turniertagen frei, mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.airberlin-german-juniors.org.

DTB-Nachwuchs startet bei Olympischen Jugendspielen

Frankfurt am Main – Vom 14. bis 26. August 2010 kämpfen in Singapur rund 3.600 junge Sportler aus aller Welt um die Medaillen bei den ersten Olympischen Jugend-Sommerspielen. Mit dabei sein werden auch die deutschen Nachwuchshoffnungen Kevin Krawietz (TC Ismaning), Peter Heller (TC Rot-Blau Regensburg) und Anna-Lena Friedsam (Andernacher TC).

Die drei deutschen Talente sind unter den 64 Athletinnen und Athleten, die bislang vom Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nominiert wurden. Als Teamleiter wird Bundestrainer Peter Pfannkoch mit nach Südostasien reisen.

Bei den ersten Olympischen Jugend-Sommerspielen stehen jene 26 Sportarten auf dem Programm, die 2012 in London auch bei den Sommerspielen ausgetragen werden. Insgesamt sind bei den Olympischen Tennis-Wettbewerben, die zwischen dem 15. und dem 21. August im Kallang Tennis Center stattfinden, Talente aus 39 Ländern am Start. In den Einzel-Konkurrenzen streiten jeweils 32 Spielerinnen und Spieler um die Medaillen aus Gold, Silber und Bronze, im Doppel sind es je 16 Teams.

Das Olympische Tennis-Turnier ist im Kalender der International Tennis Federation (ITF) als Veranstaltung der höchsten Kategorie verzeichnet. ITF-Präsident Francesco Ricci Bitti: „Mit Teilnehmern aus fast 40 Ländern ist die Sportart Tennis sehr gut vertreten bei den ersten Olympischen Jugendspielen. Ich bin mir sicher, dass die Gemischtheit und Qualität des Teilnehmerfeldes zu einem erfolgreichen Turnier in Singapur beitragen werden.“

Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Baden-Baden

Baden-Baden – Aus deutscher Sicht war die 53. Auflage der Internationalen Tennis-Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Baden-Baden ein voller Erfolg. Mit insgesamt fünf Einzel-, zwei Doppel- und zwei Mixed-Titeln im Gepäck konnten Deutschlands Topspieler jenseits der 40 die Anlage des TC Rot-Weiß Baden-Baden verlassen.

Bei den Herren 40 setzte sich die Nummer eins der DTB-Rangliste, Michael Kocher vom TSG Backnang, im Finale mit 6:4, 6:4 gegen Mario Penirschke vom SaFo Frankfurt durch. Bei den Damen 40 reichte es dagegen nicht ganz zu einem deutschen Triumph. So konnte die amtierende Europameisterin Lucie Schwab-Zelinka aus Österreich gegen die deutsche Nummer eins Gabi Kirchner vom TC RB Regensburg mit 6:4, 7:5 knapp ihren Titel verteidigen.

HEAD®

Bei den Herren 45 traf der amtierende Europameister Girts Dzelds aus Lettland im Finale auf die Deutsche Nummer zwei Stefan Burchard vom TC SW im ASV Landau. Dzelds machte viele Fehler und das Match endete mit 6:0, 6:2 deutlich für Burchard. Burchard sicherte sich damit nach 2008 zum zweiten Mal den Titel des Europameisters der Herren 45. Bei den Damen 45 verlor die Holländerin Lisa Prechtel überraschend deutlich mit 6:1, 6:0 gegen die Belgierin Klaartje van Baarle.

In der Konkurrenz Damen 50 bestätigte die zweifache Europameisterin der Damen 45 und Weltmeisterin der Damen 50, Barbara Koutna, gegen die Holländerin Annelies Simons mit 6:2, 6:1 erneut ihre Spielstärke. Koutna sicherte sich damit erstmals den Titel bei den Damen 50. In der Konkurrenz der Herren 50 hatte der amtierende Weltmeister Glenn Busby aus Australien gegen den zweifachen Europameister der Herren 45, Norbert Henn vom Lingener TV GW, reichlich Mühe und sicherte sich knapp mit 6:7, 7:5, 7:5 erneut den Titel.

Bei den Damen 55 hatte die fünffache Europameisterin Heidi Eisterlehner (TEC Waldau) gegen Susanne Schweda vom Bonner THV stets die Oberhand. Das Match war relativ schnell ausgespielt, am Ende sicherte sich Eisterlehner den Titel mit 6:2, 6:4 zu sechsten Mal den Titel. Bei den Herren 55 sicherte sich der amtierende Weltmeister und dreifache Europameister Andrew Rae gegen den Österreicher Alfred Klammer klar mit 6:1 6:0 zum vierten Mal den Titel bei den Herren 55.

Im Damen-Doppel 40/45 heißen die Titelträger Klartje van Baarle aus Belgien und Karina Heck-Elias vom TC BW Neuss. Im Finale besiegten die beiden die französisch-portugiesische Paarung Marie-Laure Herbert und Luisa Gouveia mit 6:0, 6:2. Das Finale im Damendoppel 50/55 entschied die an zwei gesetzte Paarung Heidi Eisterlehner und Katalin Böröcz aus Ungarn mit 6:3, 6:3 gegen die an eins gesetzten Karin Plaggenborg und Sabine Schmitz (ETUF e.V. Tennisriege) für sich.

Im Herrendoppel der Kategorie 40/45 holten sich die beiden an eins gesetzten Russen Nikolay Chernov und Igor Tsirkun den Titel. Sie bezwangen Dirk Lehnen (Paderborner TC BR) und Yves Stahl (Paderborner TC BR) im letzten Match des Turniers mit 6:4, 6:4. Im Herrendoppel 50/55 siegten Pierre Godfroid aus Belgien und Maris Rozentals aus Lettland gegen den Kanadier Marc Pepin und seinen Partner Joao Frederico Rocha Ponte aus Brasilien mit 6:3, 6:3.

Im Mixed 100- standen sich im Finale die schwäbische Paarung mit Isolde Hepp-Schwarz (TC Singen) und Sven-Holger Neumann (TC GW Betzdorf) und die beiden an zwei gesetzten Portugiesen Luisa Gouveia und Antonio Pedro Figueiredo gegenüber. Das deutsche Team holte sich nach einigen Anlaufschwierigkeiten am Ende knapp mit 4:6, 7:5, 7:5 den Titel.

Das Finale der Konkurrenz Mixed 100+ war ein reiner Nervenkrieg. Die an eins gesetzte Paarung Susanne Schweda und Rainer Friemel (TC WB Hemer) traf hier auf die ungesetzten Marc Pepin aus Kanada und Sabine Schmitz. Die beiden letzt genannten hatten das Fünkchen mehr Glück und siegte am Ende knapp mit 7:6, 7:6.

HEAD®

Jetzt anmelden für den "PLAY + STAY"-Kongress in Leipzig

Hamburg – Vom 17. bis 19. September 2010 findet in Leipzig der erste gemeinsame Kongress des Ressort V, "Ausbildung und Entwicklung", des Deutschen Tennis Bundes (DTB) statt. In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Tennisverband wird ein Wochenende lang unter dem Motto "PLAY+STAY - Spielend in die Zukunft!" getagt und alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Veranstaltung, die sich schwerpunktmäßig an Trainer, Vereins- und Verbandsfunktionäre sowie Lehrer richtet, findet in der "Sportschule Egidius Braun" statt. Dort wird es neben Vorträgen von nationalen und internationalen Referenten vor allem viele anschauliche Praxisdemonstrationen geben. So zeigt beispielsweise WTB-Schultennisreferent Christian Efler, wie Tennis im Schulsportunterricht im Sinne von "PLAY+STAY" umgesetzt werden kann. Die Möglichkeiten von "PLAY+STAY" im Wettkampfbereich U10 stellt DTB-Bundestrainer Hans-Peter Born vor. Dass die Prinzipien von „PLAY+STAY“ nicht nur bei Kindern, sondern auch bei erwachsenen Anfängern sinnvoll angewendet werden können, demonstriert der internationale Referent Ronald Pothuizen (KNLTB - Niederlande) in seinem Vortrag "Tennis with starter adults". Dr. Nadine Mewes (Ruhr Universität Bochum) spricht über die Bedeutung des Wettkampfes für die Lernmotivation im Tennis.

Die Teilnahmegebühr beträgt 129 Euro pro Person und beinhaltet die Teilnahme an allen Vorträgen, die Verpflegung sowie die Teilnahme am Rahmenprogramm. Ein Kombi-Ticket für zwei Personen aus der gleichen Organisation (z.B. Verein, Verband oder Schule) gibt es zum Sonderpreis von 229 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Personen begrenzt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Ein weiterer Vorteil: Die Teilnahme am Kongress wird als Lizenzverlängerung für C- und B-Trainer anerkannt.

Weitere Informationen zum „PLAY+STAY“-Kongress sowie zur Anmeldung finden Sie im Internet unter www.dtb-tennis.de unter dem Navigationspunkt „DTB Info“ (Tennis PLAY+STAY/Kongress 2010).

Turniere in dieser Woche (5. bis 11. Juli 2010):

ATP

Davis Cup

Campbell's Hall of Fame Tennis Championships, Newport/USA, ATP World Tour 250, 442.500 US-Dollar Preisgeld, Rasen

WTA

GDF SUEZ Grand Prix, Budapest/Ungarn, International Event, 220.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

Collector Swedish Open Women, Bastad/Schweden, International Event, 220.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

HEAD®

HEAD German Masters Series

Oberstaufen-Cup, Oberstaufen, ATP Challenger Tour, 30.000 Euro Preisgeld + Hospitality, Sand

3. Schönbusch Open powered by Brandt & Partner, Aschaffenburg, ITF Women's Circuit, 25.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

Römerberg Open, Römerberg, ITF Men's Circuit, 10.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

28. Goldstadtpokal um den BMW-Cup AHG Pforzheim, Pforzheim, nationales Preisgeld-Turnier, 5.000 Euro Preisgeld, Sand

20. Internationale Badische Tennis-Meisterschaften der Damen um den Goldstadtpokal, Pforzheim, nationales Preisgeldturnier, 3.500 Euro Preisgeld, Sand

HEAD®